

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

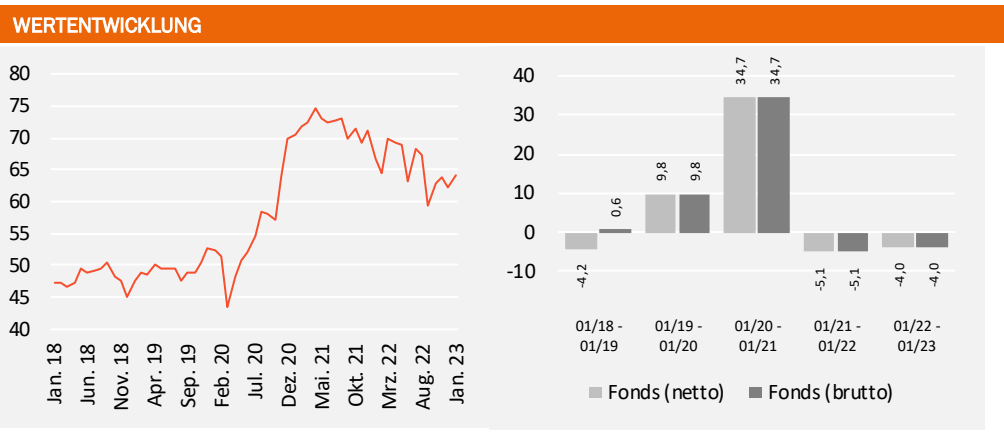
1 2 3 4 5 6 7

Niedrigeres Risiko Höheres Risiko

Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,60%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlagesumme)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	60,94
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	28,51
Vertriebszulassung	DE, AT



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-4,0	22,8	35,6	28,3
p.a.	-4,0	7,1	6,3	4,8

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	1,7	-0,1	-1,1	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,5	1,9	-4,4	-1,2	-5,1	-2,9
2019	5,3	2,6	-0,7	3,4	-1,3	0,1	0,0	-4,0	3,0	-0,0	3,1	4,4	16,6
2020	-0,9	-1,3	-16,0	11,4	5,4	2,6	4,9	6,9	-0,5	-1,9	12,1	9,1	32,5
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0	2,6	1,9
2022	-6,1	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,4	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,7
2023	3,3												3,3

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)		Ausschüttungen (in EUR)	
Volatilität	20,5%	2018	0,50
Value-at-Risk	9,3%	2019	0,50
Maximum Drawdown	-20,7%	2020	0,60
Sharpe Ratio	0,36	2021	0,70
		2022	0,70

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio		Währungsstruktur (in %)	
Dividendenrendite (in %)	3,0	SEK	32,9
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,2	NOK	31,7
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	14,3	EUR	18,5
		DKK	16,9

Branchenstruktur (in %)		Größte Werte (in %)	
Industrial Goods and Services	23,2	NOKIA OYJ EO-06	3,1
Health Care	9,5	ORION CORP. B	2,6
Basic Resources	8,3	NKT A/S NAM. DK 20	2,5
Energy	7,8	ARISE	2,5
Barvermögen	7,2	NRC GROUP ASA NK 1	2,4
Utilities	7,1	ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,4
Telecommunications	6,0	COOL COMPANY LTDDL 1,00	2,4
Technology	5,9	REC SILICON NK 1	2,3
Construction and Materials	4,9	HUHTAMAEMI OYJ	2,2
Food, Beverage and Tobacco	4,5	ESSITY AB B	2,1
Chemicals	3,7	Summe	24,5
Insurance	3,3		
Personal Care, Drug and Groce	2,8		
Consumer Products and Servic	2,6		
Banks	2,2		
Retail	0,6		
Travel and Leisure	0,5		

**KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS**

Der Start ins Jahr 2023 war in Skandinavien (mit Ausnahme von Schweden) eher halbrig. Dänemark und Norwegen waren quasi unverändert, Finnland plus 2% und einzig Schweden konnte glänzen mit einem Plus von 7,5%. Wie man sehen kann, führen die skandinavischen Börsen durchaus ein Eigenleben (speziell Dänemark und Norwegen) und laufen nicht immer im Gleichklang mit den anderen europäischen Märkten. Im Januar führte dies zu einer Underperformance der Region gegenüber Europa, langfristig ist der skandinavische Aktienmarkt aber deutlich rentabler als der Rest von Europa. Es gab Gewinnmitnahmen im Ölsektor, was den norwegischen Index belastete.

Darüber hinaus waren im Januar sowohl die Norweger- als auch die Schwedenkrone gegenüber dem Euro schwach und verloren knapp 3,5% bzw. knapp 2% - was den Fonds belastete (mit fast 2%). Erfreulich war, dass es ein Übernahmeangebot für dem im Portfolio befindlichen Technologiewert Meltwater gab - mit einer Prämie von 35% zum Vortageschlusskurs (wir haben daraufhin verkauft). Der Fonds konnte im Januar 3,4% an Wert zulegen (3,3% in der R-Tranche).

Die Positionen, die im Januar besonders stark gelitten haben, waren Var Energi (-10%) und Cool Company (-7%). Beide Unternehmen litten unter der Sektorrotation. Wir haben bei beiden leicht dazu gekauft. Bei Var Energi sind inzwischen realistische Öl- und Gaspreisschätzungen eingearbeitet und das Unternehmen hat trotzdem eine attraktive Bewertung - eine FCF Rendite von 16%, eine erwartete Dividendenrendite von über 13% und ein KGV von 5 für 2023 (Schätzungen von ABG Sundal Collier). Cool Company wird weiterhin davon profitieren, das Gas transportiert werden muss.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Alleima (+35%) und Millicom Tigo (+35%). Alleima berichtete sehr überzeugende Quartalszahlen. Millicom Tigo hat bestätigt, dass Apollo Global Management und Claire Group an einer Übernahme interessiert sind.

Aktienvorstellung REC Silicon (Mkp. ca 550 Millionen Euro)

REC Silicon ist ein Hersteller von Silizium und Silangas. Das Silizium wird benötigt für Solartechnologie, Halbleiter und Batterien. Das Silangas findet Anwendung bei der Herstellung von Flachbildschirmen, Halbleitern und Solarzellen. Das Unternehmen sollte davon profitieren, neben Produktionsstätten in Europa ihre größten Vorkommen in den USA in Moses Lake zu haben. In den USA wurde nach der Verhängung von chinesischen Strafzöllen die Produktion eingestellt. Jetzt will aber die USA (Stichwort: Inflation Reduction Act) eine eigene Solarindustrie aufbauen, die auch überwiegend aus den USA beliefert werden muss. REC Silicon wird bis Ende 2023 die Produktion wieder hochfahren und Qcells hat bereits angekündigt, dass es gerne die ganze Produktion aufkaufen würde: <https://newsweb.aslabors.no/message/580168>. Beide haben Hanwha als Großaktionär. Pareto erwartet ein mögliches EBITDA nach dem vollständigen Hochfahren der Produktion von über 230m USD. Wir haben die Position auf 2,3% vergrößert, nachdem das Unternehmen bekannt gegeben hatte, dass Moses Lake im Zeitplan und im Budget liegt.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.